



Presseinformation

Nr. 243 / 2014

Kiel, Dienstag, 27. Mai 2014

Finanzen / Bafög

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christopher Vogt und Dr. Heiner Garg: Die freierwerbenden Mittel dürfen nicht für den Aufbau von teuren Doppelstrukturen verschleudert werden

Zu aktuellen Berichten über die vollständige Kostenübernahme für das Bafög durch den Bund erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**, sowie der Parlamentarische Geschäftsführer und finanzpolitische Sprecher, **Dr. Heiner Garg**:

„Die in Aussicht gestellte vollständige Kostenübernahme beim Bafög durch den Bund ab dem kommenden Jahr entlastet den Landeshaushalt strukturell um fast 40 Millionen Euro. Diese Entlastung muss in Bildung und Wissenschaft wieder in gleicher Höhe investiert werden. Nur so können wir den Wissenschaftsstandort Schleswig-Holstein nachhaltig stärken und attraktiv für junge Menschen machen.

Auf keinen Fall darf dieses Geld für den Aufbau von teuren Doppelstrukturen verschleudert werden. Es muss zielgenau zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden. Es besteht die einmalige Chance, insbesondere die chronische Unterfinanzierung der Hochschullandschaft in Schleswig-Holstein endlich zu beenden. Diese Chance darf nicht vertan werden.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass die von uns seit langem geforderte Reform des Bafög weiter vorangetrieben wird und auch hierfür weitere finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen. Ein zeitgemäßes Bafög, das auf die heutige Situation der Studierenden zugeschnitten ist, ist längst überfällig.“